

Aktuelles aus der Region Allgäu

Rückblick auf das Jahr 2021

Fortschreibung des Teilfachkapitels B I 3 – Wasserwirtschaft –

Im Jahr 2021 hat sich der Regionale Planungsverband Allgäu insbesondere um die Fortschreibung des Teilfachkapitels B I 3 – Wasserwirtschaft – bemüht. In der Planungsausschusssitzung vom 27.09.2021 wurde die Auslegung eines ersten Entwurfs mit einer Äußerungsfrist bis 31.12.2021 beschlossen. Zwischenzeitlich sind einige Stellungnahmen eingegangen, die nun ausgewertet und bewertet werden müssen. Mit dem Abschluss des Fortschreibungsverfahrens und der Verbindlicherklärung des neuen Teilfachkapitels ist frühestens Ende 2022 zu rechnen.

Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern

Eine bereits für das 1. Quartal 2021 angekündigte Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern wurde nun Ende Dezember in die Anhörung gegeben. Der RPV Allgäu sowie die Verbandsmitglieder selbst haben die Möglichkeit, sich bis zum 01.04.2022 zu dem Entwurf zu äußern. Dieser ist unter <https://www.landesentwicklung-bayern.de/teilfortschreibung-lep-bayern/> zu finden.

Bahn

Um das Ziel der guten SPNV-Anbindung der Region Allgäu u.a. nach München zu erreichen, haben wir uns auch im Jahr 2021 wieder an verschiedenen Stellen für Verbesserungen eingesetzt. So haben wir in einem Schriftwechsel mit dem ehemaligen Verkehrsminister Andreas Scheuer durchaus positive Signale hinsichtlich des nun im Bundesverkehrswegeplan aufgenommenen viergleisigen Ausbaus der Strecke Pasing-Eichenau bekommen. Es bleibt nun abzuwarten, wie die neue Bundesregierung sich mit dem Land Bayern einigt.

Außerdem haben wir in verschiedenen Runden weitere Elektrifizierungen im Allgäu gefordert. Auch der Wunsch auf alternative Antriebe der Schienenfahrzeuge und hier insbesondere der Einsatz von batterieelektrischen Antrieben, die zumindest Teilelektrifizierungen erfordern würden, wurde mehrfach angesprochen.

Wir werden uns weiterhin bemühen, für die Region Allgäu eine gute SPNV-Anbindung zu bekommen und zu behalten. Ich bitte auch Sie, sich für dieses Ziel einzusetzen. Je mehr Stimmen aus dem Allgäu in München und Berlin gehört werden, desto eher wird dort wahrgenommen, dass auch Menschen im ländlichen Raum auf eine gut funktionierende, zukunftsfähige Schieneninfrastruktur angewiesen sind.

Mit dieser Zusammenfassung bedanke ich mich bei allen, die im vergangenen Jahr an der Arbeit des Regionalen Planungsverbandes Allgäu mitgewirkt haben.

im Januar 2021

Ihr



Stefan Bosse
Oberbürgermeister
Verbandsvorsitzender